



Wie sind Stockenten (*Anas platyrhynchos*) an ihren Lebensraum angepasst?

1) Nenne zwei Körpermerkmale und deren jeweilige Funktion, die für die Fortbewegung der Stockente auf dem Wasser wichtig sind !

- a)
- b)

2) Ergänze und beantworte die beiden folgenden Texte (2 und 3):

Die Form der **Nahrungsaufnahme**, bekannt vom Kinderlied, "Köpfchen in das Wasser, Schwänzchen in die Höh"-Stellung wird als g bezeichnet. Auf diese Weise können Stockenten immerhin bis auf einen Meter Wassertiefe "tauchen".

Eine andere Möglichkeit der Nahrungsaufnahme ist das „Schnattern“. Hierbei öffnet und schließt sich der Entenschnabel in schneller Folge. Die Zunge zieht Wasser durch die Schnabelspitze ein, und beim Schließen des Schnabels wird das Wasser dann durch die H . . . rippen an der Unterseite des Schnabels wie durch ein S . . . wieder herausgedrückt, während W -pflanzen und -t im Schnabel verbleiben. Vorteil dieser Ernährungsweise: man kann auch ohne hinzusehen fressen, z.B. bei N . . . t!



Foto: A. Reinecke

3) In den Monaten J . . . , J . . . und A tragen die Erpel ein so genanntes „Schlichtkleid, in dem sie den Enten in ihrer g Tarnfärbung sehr ähneln.

4) Noch eine spannende Zusatzaufgabe, die du z. B. durch Internetrecherche lösen kannst:

- a) finde heraus warum die Ente ein Tarngefieder hat und
- b) recherchiere warum der Erpel gerade in den von dir beantworteten Monaten sein „Schlichtkleid“ als Tarngefieder trägt?

- a)
- b)

erstellt von:

ROBIN WOOD

Mein Name:.....

Klasse:.....